

Gemeindenachrichten

Marktgemeinde



Ollersdorf

Ausgabe 1

Jänner 2013

Liebe Mitbürgerinnen, liebe Mitbürger !

Ich hoffe, Sie hatten einen guten Start ins Neue Jahr. Aus der Sicht der Gemeindevertretung kann ich behaupten, dass dies so war.

Die Weichen dafür wurden in der Sitzung des Gemeinderates am 27. Dezember 2012 gestellt. Diese Sitzung wies mit 27 Tagesordnungspunkten einen beträchtlichen Umfang auf. So wurden diverse Gemeinderatsausschüsse gebildet, die Durchführung eines Naturschutzprojektes, die Durchforstung des Gemeinwaldes sowie die Einführung des Seniorentaxis beschlossen. Auch der Beschluss über das Budget für das Jahr 2013 erfolgte in dieser Sitzung. In diesem sind wiederum etliche Projekte vorgesehen, die die Lebens- und Wohnqualität in Ollersdorf weiter heben sollen. Nähere Informationen dazu finden Sie auf den nächsten Seiten dieses Rundschreibens.

Besonders gefreut habe ich mich, dass meinem Voranschlagsentwurf alle Mitglieder des Gemeinderates die Zustimmung erteilt, und damit ein Bekenntnis zur sachlichen Zusammenarbeit abgegeben haben.

Sie alle merken, dass die Güter des täglichen Lebens im Laufe der Zeit leider teurer werden. Deshalb gibt es auch jährlich Anpassungen der Löhne und Pensionen. Auch unsere Marktgemeinde ist von dieser Entwicklung betroffen. Deshalb erschien es als notwendig, die Gebühren erstmals nach 5 Jahren unter Anwendung des Verbraucherpreisindex anzupassen. Für mich unerklärlich ist die Tatsache, dass die SPÖ-Gemeinderäte nach der Zustimmung zum Voranschlag - der diese Gebührenanpassungen bereits berücksichtigt - den Verordnungen dazu nicht zugestimmt und anstatt dessen eine jährliche Erhöhung der Gebühren vorgeschlagen haben, die jedem Betroffenen teurer kommen würde.

Am 20. Jänner sind wir ertmals zu einer bundeweiten Volksbefragung aufgerufen. Damit soll die Entscheidung über den Weiterbestand der Wehrpflicht und des Zivildienstes, auf den fast alle Hilfsorganisationen angewiesen sind, getroffen werden. Ich lade Sie herzlich ein, von Ihrem Stimmrecht Gebrauch zu machen.

Ihr 

Bürgermeister

Volksbefragung zur Wehrpflicht

Wahltag: Sonntag, 20. Jänner 2013

Wahlzeit: 8.00 – 12.00 Uhr

Wahllokal: Gemeindeamt Ollersdorf

Bitte nehmen Sie die Ihnen zugestellte Wahlinformationskarte nach Möglichkeit zur Wahl mit. Dadurch erleichtern Sie den Wahlvorgang.

Stimmkarten können **schriftlich bis 16. Jänner** oder **persönlich bis 18. Jänner, 12.00 Uhr**, im Gemeindeamt beantragt werden.

Fahrtkostenzuschuss

Pendler und Lehrlinge, die trotz Verkehrsverbund für die Fahrt zu ihrem Arbeitsplatz auf ein eigenes Fahrzeug angewiesen sind, können einen Fahrtkostenzuschuss beantragen, wenn

- *) der Antragsteller im Burgenland seinen Hauptwohnsitz hat;
- *) der Dienstort mehr als 20 km vom Wohnort entfernt u. mit öffentlichen Verkehrsmitteln nicht erreichbar ist;
- *) die Gesamtfahrzeit mit dem öffentlichen Verkehrsmittel aufgrund zu langer Dauer unzumutbar ist, bei Schicht-, Wechsel- und Nachtdienst;
- *) das monatliche Bruttoeinkommen bei einem Alleinstehendem 2.740,-- Euro nicht übersteigt. Bei Alleinverdienern erhöht sich die Einkommensgrenze für den Ehepartner sowie für jedes Kind, für das Familienbeihilfe bezogen wird, um jeweils 10%. Bei Ehegemeinschaften darf das monatliche Familieneinkommen maximal 4.384,-- Euro betragen.

Antragsformulare liegen im Gemeindeamt auf. Anträge für 2012 müssen bis spätestens 30.4.2013 beim Amt der Bgld. Landesregierung einlangen.

Neues Gemeinderatsmitglied

Der Gemeinderat der SPÖ, Herr **Othmar Strobl**, hat mit Wirkung vom 14. 11. 2012 auf sein Gemeinderatsmandat **verzichtet**. Nachdem auch **Walter Herzog** auf die Nachrückung in den Gemeinderat verzichtet hat, wurde von der Bezirkshauptmannschaft Güssing als Nächstgerechte in der Kandidatenliste der SPÖ, Frau **Nicole Bischof, Grundweg 8**, als neues Mitglied in den Gemeinderat der Marktgemeinde Ollersdorf berufen und in der Sitzung vom 27. Dezember 2012 angelobt.

Gemeinderatsausschüsse

In der Sitzung des Gemeinderates am 27. Dezember 2012 wurden für verschiedene Aufgabenbereiche folgende Ausschüsse gebildet:

Gemeindekassier:

Emil Schöllnerl ÖVP

Prüfungsausschuss:

Walter Hochhold Obmann SPÖ
Harald Ernst Obmannstv. ÖVP
Mag. Gerhard Konrad ÖVP

Umweltgemeinderat:

Ing. Helfried Klement ÖVP

Jugendgemeinderätin:

Denise Krammer ÖVP

Senioren-gemeinderätin:

Rosmarie Hazibar SPÖ

Berufungsausschuss:

Mag. Gerhard Konrad Obmann ÖVP
Nicole Bischof Obmannstv. SPÖ
Martin Strobl ÖVP

Sanitätsausschuss:

Mitglieder: Sigrid Fassl ÖVP
Rosmarie Hazibar SPÖ
Ersatzmitglieder: Ing. Helfried Klement ÖVP
Nicole Bischof SPÖ

Delegierte zum Bgld. Müllverband:

Mitglied: Bgm. Bernd Strobl ÖVP
Ersatzmitglied: Helmut Kranz ÖVP

Delegierte in den Wasserverband Stremregulierung:

Mitglied: Bgm. Bernd Strobl ÖVP
Ersatzmitglied: Helmut Kranz ÖVP

Mitglieder im örtl. Tourismusverband:

Wolfgang Ivancsics ÖVP
Martin Strobl ÖVP
Sasa Palmic SPÖ

Feuerwehrbeiräte:

Harald Ernst ÖVP
Ralf Holper SPÖ

Beiratsmitglieder in der Marktgemeinde Ollersdorf

Infrastruktur KEG:

Richard Kranz	Vorsitzender	ÖVP
Bgm. Bernd Strobl		ÖVP
Wolfgang Ivancsics		ÖVP
Ing. Norbert Seldte		SPÖ
Sylvia Heschl		SPÖ

Gemeinderatsbeschlüsse vom 27. Dezember 2012

*) Mit dem Naturschutzbund Burgenland wurde ein Vertrag betreffend das **Projekt „Gemeindeschutzgebiet Ollersdorf“** abgeschlossen.

*) Der **Bgld. Waldverband** wird den **Gemeindewald** im Piel **durchforsten**.

*) Mit dem **Land Burgenland** wird eine **Vereinbarung über die Zusammenarbeit im Bereich der Geoinformation (GIS)** getroffen.

*) Nach Änderung der Gesetzeslage kann nunmehr auch die **Möglichkeit einer tageweisen Teilnahme an der Nachmittagsbetreuung in der Volksschule** zu einem Kostenbeitrag von 10,--/Tag angeboten werden.

*) Das **Seniorentaxi „60+“** wird eingeführt.

*) Der **mittelfristige Finanzplan** ist für die Jahre 2014 bis 2017 erstellt worden.

*) **Budgetumschichtungen** auf einzelnen Haushaltskonten für das Jahr 2012 in Gesamthöhe von 123.900 Euro sind durchgeführt worden.

*) Das **Budget** der „Verein zur Erhaltung und Erneuerung der Infrastruktur der **Marktgemeinde Ollersdorf und Co KG**“ mit einer Gesamtsumme von 72.800 Euro wurde genehmigt.

*) Das von der Caritas erarbeitete Kindergarten-Entwicklungskonzept für das Jahr 2013 ist angenommen worden. Daraus geht hervor, dass **die in den nächsten Jahren benötigten Kinderbetreuungsplätze in Ollersdorf in ausreichendem Ausmaß zur Verfügung stehen**.

Voranschlag 2013

Der Voranschlag für das Finanzjahr 2013 wurde einstimmig wie folgt beschlossen:

Einnahmen und Ausgaben im ordentlichen Haushalt:	EUR 1,209.900,—
Einnahmen und Ausgaben im außerordentlichen Haushalt:	EUR 10.000,—
GESAMTEINNAHMEN:	EUR 1,219.900,—
GESAMTAUSGABEN:	EUR 1,219.900,—

Geplante Hauptausgaben

Verwaltung	EUR 244.900,—
Ortsfeuerwehr	EUR 12.000,—
Volksschule inkl. Nachmittagsbetreuung	EUR 74.900,—
Schulbeiträge	
Hauptschulen	EUR 37.000,—
Berufsschulen	EUR 5.000,—
Musikschulen	EUR 5.900,—
Kindergarten	EUR 66.500,—
Heizkostenzuschuss, Fahrtechniktraining, Jugendtaxi	
Seniorentaxi	EUR 7.000,—
Erstellung der Ortschronik	EUR 20.000,—
Sozialabgaben	
Sozialhilfe	EUR 49.900,—
Behindertenhilfe	EUR 41.300,—
Pflegegeld	EUR 18.300,—
Sanitätsbeitrag	EUR 4.200,—
Jugendwohlfahrt	EUR 24.800,—
Krankenanstaltenbeitrag	EUR 21.500,—
Rotes Kreuz	EUR 7.500,—
Landesumlage	EUR 27.200,—
Straßeninstandhaltung	EUR 93.200,—
Schneeräumung und Splitt	EUR 7.500,—
Straßenausbau	EUR 25.000,—
Ankauf v. Geschwindigkeitsmessgeräten	EUR 5.000,—
Wasserverband	EUR 30.000,—
Wasserversorgung laufender Betrieb (inkl. Tilgung und Zinsen)	EUR 46.500,—
Abwasserverband	EUR 55.000,—
Kanal (inkl. Tilgung u. Zinsen)	EUR 68.200,—
Müllbeseitigung	EUR 16.000,—
Friedhof	EUR 2.900,—
Straßenbeleuchtung	EUR 19.000,—
Beitrag Stremerhaltung	EUR 15.000,—
Fremdenverkehrsförderung	EUR 10.500,—
Betriebsförderungen	EUR 3.000,—
Förderung v. Alternativenergie	EUR 3.000,—

Vereinsförderungen	EUR 17.165,—
Sportverein	EUR 9.000,—
Musikverein	EUR 4.000,—
Gesangverein	EUR 1.100,—
Theatergruppe	EUR 400,—
Verschönerungsverein	EUR 500,—
Tennisverein	EUR 800,—
Pensionisten	EUR 365,—
Energiedorflauf	EUR 1.000,—
Darlehensrückzahlung	
(Gemeindeamt, Ortsdurchfahrt)	EUR 83.000,—

Erwartete Haupteinnahmen

Ertragsanteile	EUR 712.800,—
Grundsteuer A	EUR 2.300,—
Grundsteuer B	EUR 38.200,—
Kommunalsteuer	EUR 68.000,—
Wasserbezugsgebühr	EUR 48.000,—
Kanalanschlussgebühr	EUR 9.000,—
Kanalbenutzungsgebühr	EUR 111.000,—
Abfallbehandlungsabgabe	EUR 8.300,—
Bedarfszuweisungen	EUR 110.000,—
Zuschüsse für Wasserleitungs- u. Kanalbau von Bund und Land	EUR 10.300,—
Mieten	EUR 6.900,—
Elternbeiträge Nachmittagsbetr.	EUR 14.000,—
Beitrag Land Güterwegebau (Restschuld aus 2012)	EUR 20.000,—

Vorhaben 2013

Straßenbau:

Das sanierungsbedürftige Teilstück der **Bergstraße vom Haus Popofsits Ella bis zum Haus Wolf Walter** wird erneuert.

Verkehrssicherheit:

Zur Eindämmung von überhöhten Fahrgeschwindigkeiten ist der **Ankauf von 2 mobilen Geschwindigkeitsmessgeräten** vorgesehen. Diese werden abwechselnd an neuralgischen Stellen (z. B. Neudauer Landstraße, Angerstraße, Hocheck, usw.) aufgestellt, um die KFZ-Lenker auf die tatsächliche Fahrgeschwindigkeit aufmerksam zu machen.

Radweg:

Dieser soll **entlang der Strem in Richtung Stegersbach weitergeführt** werden. Die dafür notwendigen Vorbereitungsarbeiten sind für das heurige Jahr vorgesehen.

Fassadenerneuerung beim Gemeindeamt:

Die **rote Farbe** beim Gemeindeamt ist aufgrund der Sonneneinstrahlung ausgebleichen und wird daher erneuert.

Ortschronik:

Die Erstellung der Ollersdorfer Ortschronik hat sich aufgrund neuer historischer Erkenntnisse etwas verzögert. Sie geht jetzt aber in die „Zielgerade“. Nach erfolgtem Druck wird die Ortschronik der Ortsbevölkerung präsentiert werden.

Naturschutz:

In Zusammenarbeit mit dem Bgld. Naturschutzbund sollen **Trocken- und Feuchtwiesen angekauft** bzw. mit den Besitzern eine Zusammenarbeit angestrebt werden, um sie naturnah bewirtschaften und als **Gemeindeschutzgebiete** ausweisen zu können. In weiterer Folge sollen bei den betroffenen Gebieten Informationstafeln, die auf die Besonderheiten der Grundflächen hinweisen, aufgestellt werden.

Adaptierung des Nachmittagsbetreuungsraumes:

In jenem Raum, in dem die Nachmittagsbetreuung in der Volksschule stattfindet, wird die KÜcheneinrichtung mit einer **zusätzlichen Arbeitsplatte** erweitert. Außerdem werden **neue Tische und Stühle** für diesen Raum, sowie ein Kasten und ein fahrbarer Arbeitsuntersatz, der auch im Werkunterricht verwendet werden kann, angekauft.

Seniorentaxi „60+“:

Alle Personen mit **Hauptwohnsitz in Ollersdorf, die 60 Jahre und älter sind**, können im Gemeindeamt vorerst **pro Jahr 30 Stück Taxifahrtscheine** erwerben, die einen **Wert von 5 Euro** haben, jedoch **nur 2,50 Euro kosten**. Den Differenzbetrag bezahlt die Gemeinde. Diese Taxifahrtscheine **können bei allen burgenländischen Taxiunternehmen** eingelöst werden. Damit soll vor allem die Mobilität älterer Personen (z. B. für Arztbesuche, Einkäufe, Kirchenbesuche usw.) erhöht werden, die über kein eigenes Fahrzeug verfügen oder selber nicht mehr fahren können.

Siedlungsbau mit der OSG

Nachdem alle 8 in Neudauer Landstraße 9 errichteten Wohnungen bereits vergeben sind, soll im heurigen Jahr mit dem Bau des 2. Wohnblocks, der ebenfalls 8 Wohnungen (4 Startwohnungen, 4 Wohnungen für betreubares Wohnen) beinhaltet, begonnen werden.

Gebühren 2013

Wassergebühr je m ³ (exkl. 10% MWSt.)	EUR	1,21
Zählermiete pro Jahr (exkl. 10 % MWSt.)	EUR	8,00
Leichenhallengebühr 1. Tag	EUR	50,00
für jeden weiteren Tag	EUR	10,00
Grabstellengebühr – Einfachgrab	EUR	90,00
Grabstellengebühr – Doppelgrab	EUR	100,00
Kindergrab bis zu 10 Jahren	EUR	60,00
Urnengrabstelle Urnenhain einmalig	EUR	1.600,00

Wasseranschluss	EUR	865,00
Hundeabgabe	EUR	14,50
Grundsteuer A, B jeweils		500 v. H.
Kanalbenützungsgebühr:		

- Socketbetrag pro Objekt: EUR 0,61 je m² Berechnungsfläche, zuzüglich
- EUR 1,41 pro m³ der im vergangenen Kalenderjahr bezogenen Wassermenge.

Die **letzte Anpassung** der Gebühren erfolgte im Jahr **2008**. Seit damals ist der **Verbraucherpreisindex um 11,1 %** angestiegen. Unsere Gemeinde gibt **für Wasser noch immer rund 32.000 Euro und für Kanal rund 10.000 Euro mehr aus, als sie durch Gebühren einnimmt**. Durch die Gebührenanpassung kommt es zu Mehreinnahmen von rund 15.000 Euro, d. h. dass die Gemeinde aus dem laufenden Budget noch immer Wasser und Kanal subventioniert.

Warum die Gebühren nicht jährlich an den Verbraucherpreisindex angepasst werden, verdeutlicht folgendes Rechenbeispiel:

Haushalt 100 m² Wohnfläche, 70 m³ Wasserverbrauch:

Gebühren lt. derzeitigem Modell (Erhöhung alle 5 Jahre)

Wasser: 70 m ³ x 1,09 Euro x 5 Jahre	=	381,50 Euro
2013: 70 m ³ x 1,21 Euro	=	84,70 Euro
Gesamt 2008 - 2013	=	466,20 Euro
Kanal: 100 m ² x 0,55 Euro x 5 Jahre	=	275,00 Euro
70 m ³ x 1,27 Euro x 5 Jahre	=	444,50 Euro
2013: 100 m ² x 0,61 Euro	=	61,00 Euro
70 m ³ x 1,41 Euro	=	98,70 Euro
Gesamt 2008 - 2013	=	878,50 Euro

Gebühren bei jährlicher Steigerung um den Verbraucherpreisindex (2009 - 1,2 %, 2010 - 2,5 %; 2011 - 2,8 %, 2012 - 3,1 %)

Wasser: 70 x 1,09 Euro (2008)	76,30 Euro
70 x 1,10 Euro (2009)	77,00 Euro
70 x 1,11 Euro (2010)	77,70 Euro
70 x 1,14 Euro (2011)	79,80 Euro
70 x 1,17 Euro (2012)	81,90 Euro
70 x 1,21 Euro (2013)	84,70 Euro
Gesamt 2008 - 2013	477,40 Euro

Kanal:

2008: 100 m ² x 0,55 E + 70 m ³ x 1,27 E	= 143,90 E
2009: 100 m ² x 0,56 E + 70 m ³ x 1,29 E	= 146,30 E
2010: 100 m ² x 0,57 E + 70 m ³ x 1,31 E	= 148,70 E
2011: 100 m ² x 0,58 E + 70 m ³ x 1,34 E	= 151,80 E
2012: 100 m ² x 0,60 E + 70 m ³ x 1,38 E	= 156,60 E
2013: 100 m ² x 0,61 E + 70 m ³ x 1,41 E	= 159,70 E
Gesamt 2008 - 2013	907,00 E

Der Gemeinderat hat daher beschlossen, die Gebühren nur alle 5 Jahre an den Verbraucherpreisindex anzupassen, da eine jährliche Erhöhung - wie von der SPÖ vorgeschlagen - dem Verbraucher teurer kommen würde.



MARKTGEMEINDE OLLERSDORF i. Bgld.

Das Energiedorf

A-7533 Ollersdorf i. Bgld.
Gemeindeplatz 1

<http://www.imburgenland.at/ollersdorf>

Telefon 03326/52 444

Telefax 03326/54 214

post@ollersdorf.bgld.gv.at

Neu: Altkleidersammlung des Roten Kreuzes über Container

Das Rote Kreuz führt seit vielen Jahren Altkleidersammlungen durch. Dabei werden Kleidungsstücke (aber auch Schuhe) von der Bevölkerung gespendet. In der Vergangenheit fanden die Altkleidersammlungen zweimal jährlich statt, wobei die „Altkleidersackerl“ direkt von den Haushalten abgeholt wurden.

Mit Jahresbeginn 2013 stellt das Rote Kreuz nun burgenlandweit auf ein Container-System um. In den Ortschaften stehen Container, welche 365 Tage im Jahr rund um die Uhr befüllt werden können. Für die Entleerung tragen das Rote Kreuz und seine Partner Sorge.

Der Standort des Containers in unserer Gemeinde: **Sammelstelle beim Gemeindeamt, neben den Glascontainern**

Was passiert mit den Altkleidern?

Die Altkleider werden zuerst einmal aussortiert. Einwandfreie Kleidungsstücke werden wiederverwendet (teilweise verkauft), mangelhafte oder stark abgetragene Ware wird recycelt. Die Erlöse aus der Altkleidersammlung kommen dem Rettungsdienst zugute.

Was gehört in den Sammelcontainer?

- Damen-, Herren- und Kinderbekleidung in sauberem Zustand und gut erhalten (nicht für den Reißwolf gedacht)
- Tisch-, Bett- und Haushaltswäsche
- Unterwäsche (nur sauber)
- Bettfedern im Inlet, Woldecken
- Tragfähige Schuhe, paarweise zusammengebunden
- Turn- und Sportschuhe

Was gehört NICHT in den Container?

- Lumpen, Schneiderabfälle, Textilschnipsel, Stoffreste
- nasse, verschlissene Bekleidung
- aussortierte Ware, z.B. von Flohmärkten
- Gürtel, Taschen
- Matratzen, Teppiche
- Stofftiere, Heizkissen, Wärmendecken
- Gummistiefel
- Schischuhe
- Eislaufschuhe
- Rollschuhe, Inline-Skates

Eine Übersicht aller bereits aufgestellten Container sowie Detailinformationen zur Altkleidersammlung finden Sie auch unter www.oerk.at/altkleidersammlung (= Detaillink zur Unterseite) bzw. unter www.rotekreuz.at/burgenland.